

Beim anschließenden Beisammensein im Pfarrsaal wurden in einer Präsentation Bilder aus den vergangenen Jahrzehnten gezeigt, die manch heiteres Erinnern hervorrief. An den Tischen wurden lebhaft Erinnerungen ausgetauscht und so mancher hatte schon oft gehörte, oder auch völlig neue Geschichten zu erzählen.

Nach dem Mittagessen trat ein Improvisationstheater auf, das mit seinen spontanen Einlagen den gefüllten Pfarrsaal zum Lachen brachte.

Mit dem anschließenden Kaffeetrinken endete offiziell dieser letzte Tag in St. Albertus Magnus, doch es blieben noch viele Gemeindemitglieder und auch Gäste an den Tischen sitzen und wollten diesen Tag noch nicht enden lassen.

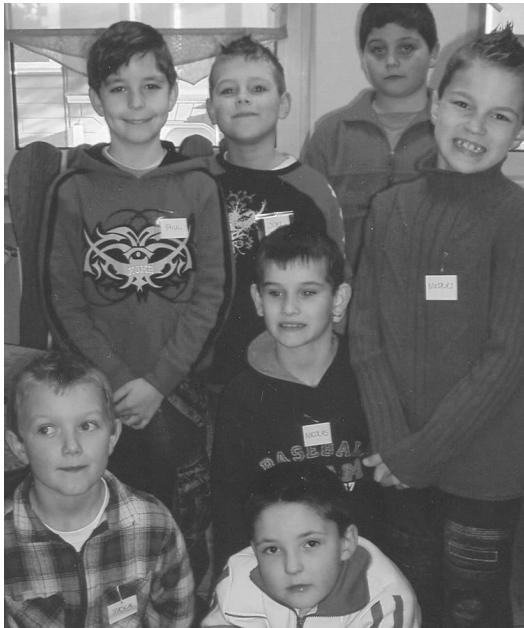
Der letzte Tag von St. Albertus Magnus – ein Tag des Abschieds, des dankbaren Erinnerns, aber auch der hoffnungsvollen Aussicht eine Heimat in Katernberg zu finden!!!

Nun sind alle Katernberger gefragt, diese Hoffnung nicht zu zerstören und Wirklichkeit werden zu lassen!!!

Gitta Hanken

Heilfastenwoche zur Fastenzeit

Unter dem Thema „der Schöpfer deines Seins“ lädt Pastor Nikolai vom 16.2 bis zum 24.2. wieder zum Heilfasten in der Gruppe ein. Voraussetzungen sind eine körperliche Gesundheit und die Bereitschaft, sich jeden zweiten Tag in der Gruppe zu treffen. Erstes Treffen zur Information ist am 15.2. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus St. Joseph, Joseph Schüller Platz 5. Telefonische Anmeldungen unter 0201/436460.



Wir denken und beten für die Kommunionkinder aus der Gruppe von Frau Beate Cofala und Frau Jadwiga Spallek:

Jonas Marcel Spallek, Paul-Ricardo Cofala, Nikolaj Jonas Oehlke, Vincenzo Russo, Pascal Westermann, Nicolas Strzoda, Joel Becker

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates der katholischen Kirchengemeinden Sankt Albertus Magnus, Heilig Geist und Sankt Joseph, Essen-Katernberg.
Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de





St. Albertus-Magnus – Anfang und ...


In der letzten Messfeier in der Kirche St. Albertus Magnus am 13. Januar 2008 gedachte die Gemeinde ihrer mehr als 60 Jahre Gemeindeleben. An Ereignisse und Entwicklungen, Gruppen und Personen wurde erinnert und führte vielen noch einmal Bekanntes und noch mehr Unbekanntes vor Augen. Aus diesem umfangreichen Dank und Bittgebet, das der Vorbereitungskreis formuliert hat, dokumentiert der Blickwinkel in zwei Ausgaben einige der 14 Themen. Zu jedem Anliegen wurde im Gottesdienst eine Kerze angezündet.


„...Zahlreichen Männer und mehr und mehr auch Frauen haben sich seit 1954 in unserer Gemeinde um die Vermögens- und Finanzverwaltung im **Kirchenvorstand** in 357 Sitzungen gekümmert. Neben den normalen Aufgaben eines Kirchenvorstandes zählte der **Bau zweier Kirchen** zu den großen Herausforderungen. Die Verhandlungen mit dem Bergbau hinsichtlich der finanziellen Entschädigung, zahlreiche Ortsbesuche in Kirchen in der Phase der Ideenfindung für den zweiten Kirchbau und die Zusammenarbeit mit Architekten, Künstlern und verschiedenen Gewerken machte das Engagement in diesem Gremium zu einer zeitaufwendigen Arbeit, die aber über zahlreiche Jahre auch viel Gestaltungsspielraum ließ. Nicht zuletzt durch zusammengestrichene Haushaltsmittel wurde die Arbeit im letzten Jahrzehnt häufiger mühsam. Die in diesen Monaten anstehenden Entscheidungen im Zusammenhang der Aufgabe der Kirche durch die Gemeinde verlangt den Kirchenvorstehern einiges ab. Dreimal musste die Kirchenvorstandswahl in der Zeit der Gemeinde verschoben werden, weil sich nicht genügend Kandidaten fanden, die bereit waren, die beschriebenen Aufgaben zu übernehmen....“


„... Wir zünden die vierte Kerze an zum Dank für die Frauen und Männer, die sich zunächst im Pfarrausschuss und dann in **11 Pfarrgemeinderatsperioden** engagiert haben. Das Zweite Vatikanische Konzil gab den Anstoß, auf den verschiedenen Ebenen kirchlichen Lebens Gremien der **pastoralen Mitverantwortung** einzurichten. 1965 wurde der erste Pfarrgemeinderat gewählt. Dieser bildete in all den Jahren unterschiedliche Ausschüsse. Die Erstkommunion- und Firmvorbereitung geschah 1974 erstmals in kleinen Gruppen. Im gleichen Jahr feierten die drei Katernberger Gemeinden zum ersten Mal das Fronleichnamfest im Nienhuser Busch. Am 27. April 1975 erschien in der Verantwortung des Pfarrgemeinderates die erste Ausgabe der Antenne. 1976 wurden die ersten drei Kommunionhelfer eingeführt. Die Auseinandersetzung mit der Frage, wie der Austausch über den Glauben in der Gemeinde intensiviert werden könne, wurde vom Pfarrgemeinderat vorangetrieben. Im Jahr 1999 wurde die Gottesdienstordnung verändert. Erwartend, dass Pastor Buschmeyer der letzte Pfarrer sein würde, der für St. Albertus Magnus allein zuständig sein würde, wurden unterschiedliche **Wortgottesdienste** eingeführt. Am 22. Januar 2004 fand die erste gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung mit Heilig Geist statt. Im Oktober 2005 wurde der erste gemeinsame Pfarrgemeinderat für die drei Katernberger Gemeinden gewählt. ...“


Die **KAB Heilig Geist** trifft sich am Sonntag, 10.02. im Anschluss an die Messfeier um 10:00 Uhr zur Generalversammlung im Pfarrheim Heilig Geist. 


 Herzliche Einladung zur Messfeier der **Frauengemeinschaft Heilig Geist** jeden Mittwoch um 9:00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Heilig Geist.

Die **Kolpingfamilie** lädt am Montag zur Jahreshauptversammlung um 19:30 Uhr in das Gemeindezentrum St. Joseph ein. Die Leitung des Abends hat Norbert Fütting. 

 Die Frauen des **Miriamkreises** treffen sich am Dienstag um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Der **Kirchenchor St. Joseph** hat am Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Großen Saal des Gemeindezentrums. 

 Der **Kirchenchor St. Albertus-Magnus** probt am Dienstag um 20:00 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindezentrums.

Am Donnerstag ist der zweite **Bibelabend** in der Fastenzeit um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph. 

Sternsinger erzählen ...

Am 02.01. trafen sich die Sternsinger der drei Katernberger Gemeinden im Pfarrsaal von Heilig Geist. Dort suchten wir uns die Gewänder aus und probten die Lieder. Außerdem erfuhren wir, dass wir für die Kinder in Peru sammeln.

Am 05.01. um 9:00 Uhr ging es dann richtig los. Alle warteten im Pfarrsaal von Heilig Geist gespannt darauf, welche Straßen wir ablaufen mussten. Unsere Gruppe bekam den ganzen Bezirk Beisen zugeteilt. Dann zogen wir unsere Gewänder an. Danach sind wir in die Kirche von Heilig Geist gegangen, um am Wortgottesdienst teilzunehmen, den Pastor Nieto und Pastor Nikolai gemeinsam leiteten. Nach der Segnung der Kreide und Aufkleber durften wir loslaufen.

Es machte uns großen Spaß, an den Türen zu singen und den Menschen eine Freude zu bereiten. Wir waren immer ganz stolz, wenn die Leute etwas Geld in die Sammelbüchse geworfen haben. So gegen 12:30 Uhr bekamen wir Hunger und wir riefen den Fahrdienst an, der uns abholte und zum Pfarrsaal von Heilig Geist brachte, wo es Essen gab. Wir aßen Wurstgulasch und Pudding zum Nachtisch. Nach dem Essen gingen wir wieder los. Viele von den Leuten, die wir besuchten, boten uns Getränke an und lobten uns für unseren Gesang. Es machte wirklich viel Spaß! Am Abend, so gegen 18:00 Uhr wurden wir dann langsam müde und unsere Beine taten uns weh. Doch wir wollten auch noch die restlichen Leute besuchen, die auf unserer Liste standen.



Deswegen nahmen wir all unsere Kräfte zusammen und sangen, was das Zeug hielt. Wir wurden auch mit viel Lob und Dank dafür belohnt!

Um 18:45 Uhr waren wir dann endgültig fertig und wurden vom Fahrdienst, der uns erschöpft, aber glücklich auflas, zurück zum Pfarrsaal von Heilig Geist gebracht. Dort gaben wir unsere gut gefüllte Sammelbüchse und die gespendeten Süßigkeiten ab. Als Dankeschön erhielten wir eine Urkunde, ein Foto von unserer Gruppe und eine kleine Tüte Süßes. Anschließend warteten wir noch, um zu hören, welchen Gesamtbetrag die Sternsinger in Katernberg gesammelt hatten. Über 8000 Euro kamen zusammen! Wir waren alle stolz auf uns, denn ein so großer Betrag kann schon Einiges bei den Kindern in Peru bewirken!

Regina Walbaum (für die Gruppe mit Antonia Walbaum und Sandra Zwiehoff)

Karneval - olé, Katernberg - olé, kfd - olé!

Wie oft der Schlachtruf der kfd in den drei tollen Tagen im Gemeindezentrum St. Joseph erklingen ist, lässt sich kaum zählen. Immer wieder wurden die Beiträge des Elferrats mit diesem Ruf begeistert aufgenommen. Die Büttreden von "Berta Löns", der "Fahranfängerin" und der "Karnevalsgeschädigten" brachten die Frauen in Stimmung. So manches Zwerchfell hatte am nächsten Tag Muskelkater ob der vielen Lachattacken. Auch an Gesang hatte der Elferrat einiges zu bieten: gleich zu Beginn mit den 20er-Jahre-Melodien, dann getragen bei der Wallfahrt zum hl. Schikanus, karnevalsseelig beim Streit des Ehepaars oder poppig mit den Katernberger Amigos. Auch die Närrinnen im Saal ließen sich nicht lange bitten, in die "Lieder vom Tisch" einzustimmen. Die Kostümideen, ob im 20er-Jahre-Outfit, als Betschwestern, als Mannequins, als Hexen usw. waren originell und boten auch den Augen buntes Karnevalsvergnügen.

Nach dem 2 1/2stündigen Programm und den obligatorischen Würstchen wurde dann noch fleißig das Tanzbein geschwungen. Beim Hinausgehen hörte man an der Garderobe immer wieder: Das war ein wunderschöner Nachmittag und Abend!

Bleibt nur allen Aktiven und den fleißigen Helferinnen vor und hinter den Kulissen Dank zu sagen und zu hoffen, das es auch im nächsten Karneval wieder närrisches Treiben in St. Joseph gibt.

Elke Fleer

Letzter Gottesdienst St. Albertus Magnus

Nach langer Ankündigung und einer Zeit der seelischen Vorbereitung war es soweit. Am 13. Januar 2008 hieß es Abschied nehmen von St. Albertus Magnus und somit auch von einer mehr als 60-jährigen Geschichte.

Diesen Tag wollten wir in einer Weise gestalten, in der man sowohl in Ruhe und aller Form Abschied nehmen konnte, als auch getröstet mit einem lachenden Auge in die Zukunft blicken konnte.

In der Messfeier wurde als Predigt eine Art Rückblick gehalten auf die Geschichte der Gemeinde, auf die Vereine, Verbände und Gruppierungen und auf Persönlichkeiten, die u.a. das Bild der Gemeinde von St. Albertus Magnus geprägt haben. Dies war eine sehr emotionale, aber auch schöne Art mit der Geschichte von St. Albertus Magnus abzuschließen.

